

Quartiersbeirat Schillerpromenade

Zur weiteren Verbesserung der Beteiligungsmöglichkeiten im Quartier wurde auch in der Schillerpromenade im März 2006 ein so genannter Quartiersbeirat ins Leben gerufen. Dieses neue Beteiligungsgremium soll zukünftig sowohl die Anwohner als auch beruflich oder ehrenamtlich engagierte Menschen aus dem Kiez noch stärker in die Entscheidungen zur Entwicklung ihres Stadtteils einbeziehen.

Gleichzeitig sollen das vorhandene Engagement der vielen großen und kleinen Initiativen und das Interesse seiner Bewohner für die Gestaltung eines lebenswerten Kiezes zusammengeführt werden. Deshalb setzt sich dieser Beirat sowohl aus Anwohnern als auch aus so genannten lokalen Akteuren zusammen. Im Quartiersbeirat Schillerpromenade haben sowohl deutschstämmige als auch Menschen mit Migrationshintergrund, jüngere aber auch ältere Anwohner zusammengefunden. Auch Vertreter der Kiez-AG, der Schulen, der Hauseigentümer, des Kulturprojekts Schillerpalais, der Kirche und der Moschee arbeiten im Beirat mit.



Postkarte mit der im Kiez um Projektideen geworben wurde

Für die Wahl des Beirats konnte sich jeder Anwohner bewerben. Bis zum 10.03.2006 lag im Quartiersbüro eine Kandidatenliste für den Quartiersbeirat aus, in die sich jeder an der Gebietsentwicklung Interessierte eintragen konnte. Darüber hinaus wurden auf Initiative der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 50 Bewohner angeschrieben, die im Ergebnis einer Zufallsauswahl beim statistischen Landesamt ausgewählt worden waren.

Die Wahlveranstaltung für den Quartiersbeirat fand am 31.03.2006 in der Aula der Karl-Weise-Grundschule statt. Dabei stellten sich die Kandidaten noch einmal persönlich vor. Das Wahlergebnis war ein einstimmiges Votum für die Kandidaten. Am 15. Mai konstituierte sich der Beirat und zwei Wochen später fand bereits die erste reguläre Sitzung statt. Dabei spielten vorrangig die Vorstellung und Bewertung bereits eingegangener Projektideen eine Rolle. Zukünftig wird es nach dem erklärten Willen des Beirats primär darum gehen, die Fülle der eingegangenen Projektideen mit der Prioritätenliste des fortgeschriebenen Strategiepapiers für die Schillerpromenade in Einklang zu bringen.



Wahl des Quartiersbeirats im März 2006